

no 192

192

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mische.
24. Jahrg. Wien, Dienstag, 26. Mai 1914.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 26. Mai.

Vorsitzende Bürgermeister Dr. Weiskirchner und VB Hoß.

Nach einem Berichte des StR- Baron wird die Regulierung der Kahlenbergstraße im 19. Bezirk mit den Kosten von 1600 K bewilligt.

Es wird genehmigt, daß die Oberflächenteerungen an den Gehwegen und Fahrbahnen im 19. Bezirk in eigener Regie der Gemeinde ausgeführt werden. Für die Durchführung dieser Teerungen wird ein Kostenbetrag von 9000 K bewilligt.

StR. Hexmann beantragt die Legung eines 225 m/m Rohrstranges der 2. Hochquellenleitung in der Sensengasse zwischen Spitalgasse und Währingerstraße mit den Kosten von 18.000 K. (Ang.)

StR. Hermann beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Gartenanlage am Althanplatz im 9. Bezirk. (Ang.)

Für die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Elisabethstraße im 1. Bezirk werden nach einem Berichte des StR. Heindl 750 K bewilligt, für die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Dorotheergasse im 1. Bezirk 380 K, in der Lothringerstraße im 1. Bezirk 1650 K und in der Seilergasse Schwarzenbergstraße und Krugerstraße im 1. Bezirk 5500 K.

Nach einem Berichte des StR. Wippel wird die Abteilung der dem Freih. v. Drasche gehörigen im 10. Bezirk zwischen der Quaringasse, Braunspergengasse, Hautzenbergergasse und Windtenstraße gelegenen Liegenschaft im 10. Bezirk E.Z. 220 und 91 auf 24 Baustellen und 3 Baustellenteile genehmigt.

Die öffentliche Beleuchtung in der Laxenburgerstraße im 10. Bezirk wird mit den Kosten von 10.000 K, in der Favoritenstraße und Schleiergasse mit den Kosten von 5400 K bewilligt.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung am Gellertplatz im 10. Bezirk wird zugestimmt.

Für die Asphaltmakadamisierung der Raaberbahngasse zwischen Favoritenstraße und Laxenburgerstraße im 10. Bezirk werden 10.800 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Braun wird für Zubauten auf der Fabriksrealität E.Z. 503 an der Leberstraße im 11. Bezirk die Baubewilligung erteilt.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Zimmergasse im 11. Bezirk wird zugestimmt.

Das von StR. Zatzka vorgelegte Projekt für die Regulierung der Lainzerstraße im 13. Bezirk vor den Häusern Nr. 132 a bis 134 wird mit den Kosten von 6314 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird das Projekt für die Asphaltmakadamisierung der Hetzgasse von der Löwen-

gasse bis zur Weißgärberlände im 3. Bezirk mit den Kosten von 12.800 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schmid wird die Bewilligung erteilt, daß die von der Kaiser Franz Josef-Mädchenbürgerschule in Graz zur Besichtigung Wiens eintreffenden Schulkinder im städtischen Schulgebäude 4. Bezirk Waltergasse 16 unentgeltlich bequartiert werden.

Der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung ~~in~~ auf dem Rennweg wurde zugestimmt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wurde ~~die~~ die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeindeaugasse im 21. Bezirk genehmigt.

Bund österreichischer Frauenvereine. Heute mittags besichtigten die Vertreterinnen des Bundes österreichischer Frauenvereine und die in Wien weilenden Mitglieder der ausländischen Frauenvereine die städtischen Sammlungen und die Festräume des Rathauses. Im Empfangssalon des Bürgermeisters wurden die Damen von Ihrer Exzellenz Frau Bürgermeister Dr. Weiskirchner und dem Vizebürgermeister Hoß an der Spitze des Stadtrates empfangen. Die Damen begaben sich sodann in den Festsaal, und hier hielt V. Hoß eine Ansprache, in welcher er zunächst die Abwesenheit des Bürgermeisters entschuldigte, der einer dringenden Sitzung im Landtage beiwohnen müsse und die Damen im Namen des Bürgermeisters und im eigenen Namen aufs herzlichste begrüßte und dann sagte: Mit Bewunderung blicken wir auf die großen Leistungen des internationalen Frauenkongresses, der in den letzten Tagen in Rom seine Tagung hatte. Es muß mit Hochachtung hervorgehoben werden, daß die Frauen das Bewußtsein und die Kraft an sich fühlen, mitzuwirken an der Lösung aller wichtigen Fragen, die zum Wohle der gesamten Menschheit notwendig sind. Frauen der verschiedensten Nationen fanden sich zusammen und waren bemüht, Grundsätze zu beraten und festzulegen, die es ermöglichen sollen, sich in den einzelnen Staaten auf dem Gebiete der Jugendfürsorge, der Wohlfahrtsarbeiten, verschiedenster Art, Verbesserung der Wohnungs- und sonstigen wirtschaftlichen Verhältnisse, zweckmäßig betätigen zu können. Wir Oesterreicher und Wiener dürfen stolz sein, denn eine große Anzahl von Frauen unserer Stadt haben sich in hervorragender Weise an der Tagung beteiligt und in äußerst wichtigen Problemen wie „Die Aufgaben der kommunalen Wohnungsfürsorge“, „Mutter- und Säuglingsfürsorge“ vorzügliche Referate erstattet, und Thesen aufgestellt, welche den Fortschritten der neuesten Zeit entsprechen. VE Hoß dankte sodann den Wiener Damen, die an der Spitze des Bundes österreichischer Frauenvereine stehen, daß sie die ausländischen Damen nach Wien gebracht um denselben die hiesigen Einrichtungen zu zeigen und sprach der Wunschaus, daß ihnen die Stadt und Einrichtungen, die sie

daß die Frauen es wohl zu schätzen wissen, wenn die Gemeinde Wien und deren Vertretung den Bestrebungen der Frauen freundlich gegenübersteht. Den Damen wurde dann ein kalter Imbiß serviert.

hier stehen, volle Befriedigung bieten. Er schloß mit dem Wunsche für den besten Erfolg der edlen Bestrebungen der Frauen. Die Präsidentin des Bundes Österr. Frauenvereine Frau Heinisch sprach den besten Dank der Anwesenden aus und erklärte